

Pressemitteilung

St. Michael ob Bleiburg, 16. Januar 2026

MAHLE stärkt Standort St. Michael ob Bleiburg

- Konzern vergibt neues Produkt zur Serienfertigung an den Standort in Kärnten: Luftbefeuchter für Brennstoffzellenfahrzeuge
- Aufbau neuer automatisierter Produktionslinien
- MAHLE investiert in umfassende Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende, neue Produktionslinien und Modernisierung
- Produktion startet 2029

Das MAHLE Werk St. Michael ob Bleiburg erhält ein neues Produkt zur Serienfertigung. 2029 startet am Standort in Kärnten die Produktion eines Luftbefeuchters für Brennstoffzellenfahrzeuge. Luftbefeuchter sind eine Schlüsselkomponente in wasserstoffbasierten Brennstoffzellenantrieben. Sie optimieren die Luftregulierung und steigern dadurch Effizienz und Lebensdauer erheblich. Um das Werk auf das zusätzliche Produkt vorzubereiten, starten in den kommenden Monaten umfassende Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden. Zudem werden neue, automatisierte Produktionslinien aufgebaut sowie Infrastruktur und Technik in den historischen Hallen auf den neuesten Stand gebracht. „Das ist ein klares Bekenntnis von MAHLE zur Stärkung des Standorts St. Michael und zum Hochlauf von Wasserstofftechnologien für die Mobilität der Zukunft. Mit einem starken Team, modernsten Fertigungsmethoden und strategischen Partnerschaften setzt unser Werk neue Maßstäbe für nachhaltige Mobilität“, sagte Roland Kaimbacher, Head of Simultaneous Engineering bei MAHLE in St. Michael.

Die Entscheidung für St. Michael als Produktionsstandort fiel aufgrund seines umfassenden Prozess-Know-hows, insbesondere in den Bereichen Schweiß-, Klebe-, Spritzguss- und Medientechnologie. „Unser Team hat bereits mehrfach seine Fähigkeit bewiesen, neue Technologien erfolgreich zu implementieren“, sagte Kaimbacher. „Daher setzen wir ganz bewusst auf die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, um ein hochqualifiziertes Expertenteam für Wasserstofftechnologie aufzubauen und wertvolles Know-how für MAHLE zu sichern.“

Auch das Herzstück des Luftbefeuchters – der sogenannte Stacker – wird direkt vor Ort gefertigt. Indem einzelne Teile schichtweise übereinandergelegt und

miteinander verklebt werden, entsteht ein mehrlagiges Bauteil, das aufgrund seiner Struktur Luftfeuchtigkeit und Luftstrom in Brennstoffzellenfahrzeugen reguliert. Es folgen Zargenmontage, Dichtheitsprüfung sowie Vor- und Endmontage. Alle Spritzgussteile werden direkt am Standort produziert – erstmals unter Einsatz des Hochtemperaturspritzens, einer Technologie für Hochleistungskunststoffe, die besonders hitzebeständig, formstabil und chemisch resistent sind.

St. Michael ob Bleiburg ist seit 1999 MAHLE Werk. Derzeit sind rund 1.300 Mitarbeitende dort beschäftigt. Der Betrieb ist eines der Leitwerke im Bereich Thermomanagement und Filtersysteme des MAHLE Konzerns und mit eigener Lehrlingsakademie auch eines der größten Ausbildungsunternehmen in Unterkärnten.

Hinweis für die Redaktionen: Diese Pressemitteilung und das begleitende Bildmaterial finden Sie unter <https://newsroom.mahle.com/press/de/>.

Bildrechte: MAHLE GmbH



Der Luftbefeuchter ist für die Luftregulierung in der Brennstoffzelle verantwortlich.



Das MAHLE Werk St. Michael wird der Produktionsstandort für eine Schlüsseltechnologie der Brennstoffzelle.



Roland Kaimbacher, Head of Simultaneous Engineering bei MAHLE

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Kerstin Lau

Leiterin Media Relations

Telefon: +49 173 6180 956

E-Mail: kerstin.cynthia.lau@mahle.com

Elena Barth

Pressereferentin

Tel.: +49 151 10888491

E-Mail: elena.barth@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2024 einen Umsatz von 11,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit knapp 68.000 Beschäftigten an 135 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 28 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2024)

#weshapefuturemobility